

# CANALE

TRINITATIS



**Gemeindeblatt** • 26. Jahrgang, Nr. 4  
**1. November 2020 bis 31. Januar 2021**

Katholische Propsteigemeinde  
St. Trinitatis Leipzig

## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Predigten	4
Nachrichten	5
Nachrichten aus der Propsteimusik	11
Informationen	15
Veranstaltungstipps	15
Gottesdienstordnung	21
Gemeindeveranstaltungen	24
Kontakt	28

Wir danken allen Spender-/innen, die zur Finanzierung dieser Ausgabe beigetragen haben.

## Impressum

Herausgeber: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis Leipzig  
Redaktion: Albrecht Buhl / ab | Propst Gregor Giele / gg | Thomas Ebert-Hatzfeld / teh  
Dr. Hermann Heipieper / hh | Beate Müller / bm | Dr. Udo Niermann / un  
Dagmar Schlegel / ds | Dr. Carlhans Uhle / cu  
Franziska Unger / fu  
Titelfoto: Beate Müller  
Gestaltung: Uta Wolf  
Redaktionsschluss: 23. September 2020  
Auflage: 1000 Exemplare  
Druck: 100% Umweltpapier, mineralölfreie Farben, Druckerei Osiris Leipzig

Artikel von: Gregor Giele (gg), Stephanie Hauk (sh), Vinzenz Hruschka (vh), Alfred Kosche (ak), Angelika Lucius (al), Beate Müller (bm), Sr. Elisabeth Muche (sem), Stephan Rommelspacher (sr)

Abstand ist das A und O seit es Corona gibt. „Eins-fünfzig“ ist zur Zauberzahl geworden und Begrüßungen werden mit dem Ellbogen (!) durchgeführt.

Abstand ist der neue Anstand.

Können wir in solchen Zeiten Weihnachten feiern? Also das Fest, dessen Botschaft verkündet, dass Gott den Abstand zwischen Himmel und Erde, zwischen Schöpfer und Geschöpf, zwischen Gott und Mensch nicht nur minimiert, sondern beseitigt. Gott kommt uns nahe, so nahe, dass wir ihn im Abendmahl sogar in uns aufnehmen dürfen! Verkünden wir damit Weihnachten nicht die falsche Botschaft für Corona-Zeiten?

Ganz im Gegenteil! Denn es gibt einen Unterschied zwischen Abstand und Nähe. Das eine, der Abstand, lässt sich in Metern und Zentimetern ausdrücken. Nähe hingegen meint eine zuallererst innere, menschliche Vertrautheit. Dieser tut zwar konkrete Begegnung und Berührung gut, sie ist aber nicht unbedingt dafür nötig.

Eine solche Nähe sucht und ermöglicht Gott mit der Geburt seines Sohnes. Tiefe, andauernde und immer wieder erneuerte Vertrautheit wünscht sich Gott vom und mit dem Menschen. Das geht und wächst nicht von Heute auf Morgen, das braucht Zeit, die man miteinander verlebt. Die Stille ist so ein Zeitfenster, das wir für Gott offenhalten. Nähe als Vertrautheit wächst, wo lebendiger Austausch geschieht, im Glauben, „Gebet“ genannt. Nähe wächst im Wissen um den anderen, wozu das Lesen der Heiligen Schrift einlädt.

Weihnachten feiern wir den Immanuel, den „Gott ist mit uns“. Wir feiern, dass seitens Gottes eine vertraute, liebevolle, wohltuende Nähe angeboten wird, ohne dass der faktische Abstand zum nicht fassbaren Gott wegfällt.

Das eröffnet uns auch eine Perspektive für das menschliche Miteinander in Corona-Zeiten und darüber hinaus. Menschliche Nähe können wir uns jederzeit schenken, daran hindert uns keine Abstandsregel. Sie macht es höchstens ein wenig schwerer. gg

## Wir wollen den Tod nicht fürchten, sondern an die Unsterblichkeit denken

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir nach den Worten, die uns der Herr täglich beten heißt, nicht unsern Willen, sondern den Willen Gottes tun sollen. Wie verkehrt und ungereimt ist es, wenn wir beten, der Wille Gottes möge geschehen, dann aber nicht sogleich dem Gebot seines Willens folgen, wenn er uns aus dieser Welt herausruft und wegholt. Wir sträuben und widersetzen uns und lassen uns wie widerspenstige Knechte unter Trauern und Klagen mit den Ketten des Zwanges von hier weg vor das Angesicht des Herrn führen, statt in einem freien Gehorsam zu folgen. Wir wollen von ihm mit dem Lohn des Himmels geehrt werden, obwohl wir wider unsern Willen zu ihm kommen. Wozu beten wir, das Himmelreich möge kommen, wenn wir Freude an der irdischen Gefangenschaft haben? Warum beten wir oft und immer wieder und verlangen, dass der Tag der himmlischen Königsherrschaft beschleunigt werde, wenn unsere Sehnsucht stärker und der Wunsch heftiger ist, hier dem Irdischen zu dienen, als mit Christus zu herrschen?

Wie häufig wurde auch mir, dem Gerinsten und Letzten, offenbart, wie

oft und deutlich wurde mir von Gott eingeschärft, ständig zu bezeugen und öffentlich zu verkünden, dass wir um unsere Brüder und Schwestern nicht trauern sollen, weil sie durch den Ruf des Herrn von dieser Welt befreit sind. Wir wissen doch, dass wir sie nicht verlieren, sie vielmehr vorausschicken, dass sie nur Abschied nehmen, um voranzugehen. Wir dürfen uns nach ihnen sehnen, wie wir tun, wenn jemand zu Land oder zur See verreist. Aber wir dürfen sie nicht beklagen und hier schwarze Kleider tragen, wo sie doch bereits die weißen Kleider angetan haben. Wir dürfen den Heiden keinen Anlass geben, uns mit Recht zu tadeln, dass wir über Menschen, von denen wir behaupten, dass sie bei Gott leben, trauern, als seien sie ausgelöscht und zugrunde gegangen, und dass wir mit dem Zeugnis des Herzens und der Brust nicht bestätigen, was wir mit dem Wort des Mundes behaupten. Wir verfehlen uns gegen unsre Hoffnung und unsern Glauben. Was wir sagen, scheint vorgetäuschte und erdichtete Schönfärberei zu sein. Vergeblich erwecken wir mit Worten den Anschein des Mutes, wenn wir seine Echtheit durch die Tat zunichtemachen. Auch der heilige Paulus missbilligt, ta-

## Predigten

5

delt und beanstandet es, wenn sich jemand beim Tod der Seinigen der Trauer hingibt. „Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“ Nach seinen Worten trauern beim Tod der Ihrigen nur solche, die keine Hoffnung haben. Wir aber leben in der Hoffnung, glauben an Gott und vertrauen, dass Christus

gelitten hat und auferstanden ist. Wir bleiben in Christus und stehen durch ihn und mit ihm auf. Warum wollen wir dann die Welt hier nicht verlassen, oder warum trauern und klagen wir über den Abschied der Unsrigen, als seien sie verloren, da doch unser Herr und Gott, Christus, mahnt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben“

Cyprian von Karthago († 258), aus dem Buch „Über die Sterblichkeit“

## Nachrichten

### Danke lieber Vinzenz Hruschka

Unser Gemeindereferent Vinzenz Hruschka wechselt zum **1. Advent** in die **Pfarrei Philipp Neri** im Westen der Stadt Leipzig.

Vor drei Jahren lernten wir Herrn Hruschka kennen. Er kam in unsere Pfarrei um hier seine Gemeindeassistentenzeit zu absolvieren. Seit einem Jahr ist er in den Dienst des Bistums Dresden-Meißen als Gemeindereferent berufen und unterstützte das

Pastorale Team der Propstei in der Elternzeit von Monika Lesch.

Viele verschiedene Gruppen und Kreise lernten Herrn Hruschka kennen und schätzen. In der Kinderpastoral war er in die Erstkommunionvorbereitung, St. Martins-Andacht und Religiöser Kinderwoche involviert, gestaltete mit dem Kinderkatechesekreis die Familienmessen und Kreuzwegandachten für Kinder. Die

wöchentlichen Jugendstunden und eine Jugendfahrt wurden von ihm vorbereitet und begleitet. Auch an der Firmvorbereitung war er im letzten Jahr beteiligt. Die Senioren lernte er bei den verschiedenen Aktionen der letzten Monate kennen und leitete den Elisabethkreis. Ein besonderes Anliegen war ihm der Schriftkreis, in welchem er mit den Anwesenden Texte der Bibel für das persönliche Leben erschloss.

Darüber hinaus oblagen ihm weitere Aufgaben im Dekanat und beim Religionsunterricht in verschiedenen

Schulen. Im Format 12 nach 12 stellte er die Tagesschlagzeile der LVZ mit den Herausforderungen einer christlichen Lebensweise in Bezug.

So haben viele mehrere Gründe für ein Dankeschön.

Danke für den Blick für den Einzelnen und die Gruppe. Danke für ein Mittun und Mitdenken in turbulenten Zeiten und die notwendige Spontanität.

Wir alle wünschen Gottes reichen Segen für die neuen Herausforderungen und danken von Herzen für die gemeinsame Zeit. **bm**

## Vesper zur Eröffnung des Bistumsjubiläums

Im kommenden Jahr dürfen die Christen in Sachsen und Ost-Thüringen das 100. Jubiläum der Wiedegründung unseres Bistums, das damals noch „Bistum Meißen“ hieß, begehen.

Eigentlich reichen die Wurzeln unseres Bistums bis in das Jahr 968 zurück. In der Reformationszeit wurde das Bistum jedoch aufgelöst und 1921 wiedererrichtet. Diesen „zweiten Geburtstag“ wollen wir als Bistum feiern, zentral mit einem großen „**Bistumstag am Elbufer**“ in **Dresden** am **20. Juni 2021**.

Neben dem Bistumstag als Hauptereignis soll aber das ganze kommende Kirchenjahr vom Gedanken unseres Bistumsjubiläums geprägt sein (siehe Artikel „Winterseminar 2021“). Als Zeichen dafür, soll das neue Kirchenjahr als Eröffnung des Festjahres feierlich begangen werden. Dazu lädt unser Bischof Heinrich Timmerevers zu einer festlichen **Pontifikalvesper** am Samstag, **28. November 2020**, um **18:00 Uhr** in unsere **Propsteikirche** nach Leipzig ein.

(Hinweis: Aus diesem Grund findet an diesem Samstag um 18:00 Uhr **keine Abendmesse** statt!). **gg**

## Sr. Elisabeth Muche aus der Kontaktstelle Orientierung

Mein Name ist Elisabeth Muche, ich bin Schwester in der Ordensgemeinschaft der Helferinnen und hier in Leipzig für die Kontaktstelle für Lebens- und Glaubensfragen verantwortlich.

Aufgewachsen in Chemnitz mit zwei älteren Geschwistern habe ich eine intensive Jugendzeit im Dekanat Chemnitz erlebt, in der Glaube und Gemeinschaft für mich immer lebendiger wurden. Zum Studium bin ich zum ersten Mal in Leipzig gelandet – „da gibt’s eine lebendige KSG, da musst du hin. Ich habe hier zwischen 2011 und 2016 Psychologie studiert – ein Fach, das mich immer wieder begeistert und immer wieder ganz nah zu verschiedensten Menschen gebracht hat. In der KSG habe ich Gemeindeleben self-made, ignatiansche Spiritualität und Ordensleute von Nahem erlebt.

So bin ich bei den Helferinnen gelandet. Erst in München und dann in Frankreich und Österreich, wo ich mein Noviziat verbrachte. Diese Zeit war prägend für mich: durch die kleinen Kulturschocks unterschiedlicher kirchlicher Realitäten – vom Loch im Dach der Kirche in Cergy bis zum Hochamt in Salzburg. Durch Begegnungen mit unterschiedlichsten menschlichen Realitäten – mit



Foto: Sr. Elisabeth Muche

arbeitssuchenden Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, mit Wohnungslosen, Zwangsprostituierten, Geflüchteten. Und die Zeit war natürlich geprägt von einem intensiven Fragen nach Gott – in den Zeiten des Rückzugs, der Exerzitien, in den Gebetszeiten, im Alltag.

Seit Herbst 2019 bin ich wieder in Leipzig und arbeite hier in der Kontaktstelle für Lebens- und Glaubensfragen. Das Erbe der „Orientierung“ ist dabei Rückenwind und Auftrag. In Leipzig herrscht ein hohes Bewusst-

sein, dass Kirche mehr ist als das Gebäude und der Sonntagsgottesdienst. Darauf möchte ich aufbauen und gemeinsam mit Interessierten „kirchliche Orte“, das heißt für mich Begegnung und Gemeinschaft, außerhalb unserer Hoheitsgebiete ermöglichen: im Park, auf dem Friedhof, auf der Straße. Außerdem lädt die Kontaktstelle mit Verortung im Propsteige-

bäude ein zu Gesprächen zu Glaube, Zweifel und Sehnsucht nach Mehr.

„Über Grenzen hinweg“, ist ein Leitsatz unserer Ordensgemeinschaft. Ich freue mich darauf, etwas von diesem Motto hier in Leipzig leben zu können – einer Stadt, die vom Wunsch eines größeren „Wir“ geprägt ist.

sem

## Aktionen der Kolpingsfamilie



Foto: Shutterstock

### Schuhaktion wird im Dezember 2020 wiederholt

Erneut hat das Ergebnis der Schuhaktion des letzten Jahres alle Erwartungen übertroffen: Mehrere hundert Kolpingsfamilien beteiligten sich und sammelten bzw. spendeten 183 550

Paar Schuhe. 240 Paar gebrauchte und gut erhaltene Schuhe wurden in der Propstei gesammelt und an die Kolping Recycling GmbH Geestland geschickt. Was anfangs noch skeptisch beobachtet wurde, gehört heute zum festen Bestandteil des Jahres-

programms vieler Kolpingsfamilien. 2019 konnte damit das Kolpingwerk Deutschland der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung einen Betrag von 32 650,08 Euro zu stiften.

Im **Dezember** sammelt die Kolpingsfamilie wieder **gebrauchte Schuhe**. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



### Briefmarken-Sammelaktion

Seit Jahren sammeln die Kolpingsfamilie auch abgestempelte Briefmarken, ebenfalls mit Unterstützung der Pfarrgemeinde. Vom Erlös wird die Berufsausbildung der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung in der dritten Welt mit finanziert. Die Sammelaktion leitet unser Kolpingsbruder Norbert Heinel.

In diesem Jahr wurden bereits 17 Päckchen á 2 kg mit Briefmarken nach Köln geschickt.

Für die Mithilfe bei beiden Aktionen danken wir der Gemeinde. ak



## In großer Vorfreude auf ein frohes Miteinander

Die **Eröffnung der Caritas Kindertagesstätte St. Franziskus** wurde auf den **2. November 2020** verschoben. Es gab Verzögerungen bei der Fertigstellung der Fassadenarbeiten, die wesentlich sind für die Fertigstellung der Fluchtwege der Kita und damit auch dem Zugang zur Kita. Weiterhin hoffen wir natürlich ganz optimistisch, dass alle Voraussetzungen für die Eröffnung, wie die rechtzeitige Fertigstellung, die Erteilung der Betriebserlaubnis und die personelle Absicherung der Betreuung der Kinder, erfüllt sind. Bei aller Spannung hat das Warten unsere Vorfreude nur noch intensi-

ver werden lassen. Für die Öffnung von zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe konnten bisher 8 pädagogische Fachkräfte gewonnen werden. Wir sind weiterhin dabei, um neue Mitarbeiter zu werben, damit weitere Gruppen eröffnet werden können. Am 2. November starten wir mit der Sternchen-Gruppe, der Regentropfen-Gruppe und der Sonnenschein-Gruppe.

Von Anfang an wünschen wir uns eine lebendige Kooperation mit der Propstei Pfarrei St. Trinitatis. Die Kinder der „Frohen Herrgottstunde“ sind in

der Kita St. Franziskus willkommen und nehmen am Leben der Kita teil. Die Aktivitäten unserer Kooperation sollen ein Ausdruck sein für die Freude eines Lebens im christlichen Glauben und für die Lebendigkeit von Kirche. Religionspädagogische Angebote sind ein fester Bestandteil im Alltag der Kinder. So lernen die Kinder im Tagesverlauf Gebete und Lieder zum Lob und Dank kennen. Im Kirchenjahr erfahren sie die christlichen Feste und biblischen Geschichten.

Unsere Kooperation unterstützt darüber hinaus die religionspädagogischen Angebote der Kita. Die Kinder werden die Propstei mit den besonderen Orten einer Kirche kennenlernen. Mögliche gemeinsame Aktivitäten im Verlauf des Kirchenjahres sind in Planung, wie beispielsweise gemeinsame Andachten oder ein gemeinsames Singen von Adventsliedern. Über weitere Anregungen und Ideen aus der Gemeinde freuen wir uns. Wir sind offen für ein ehrenamtliches Engagement aus der Gemeinde. Wenden Sie sich dazu bitte an die Kita-Leiterin unter [kita.st.franziskus@caritas-leipzig.de](mailto:kita.st.franziskus@caritas-leipzig.de).

Allen Kindern und Familien der Caritas Kita St. Franziskus wollen wir eine Lebenswelt zeigen, die den einzelnen Menschen im Blick behält und sich mit den Fragen des Lebens beschäf-

tigt. Im Verständnis von Inklusion und Toleranz wollen wir, Kinder und Erwachsene, uns begegnen.

In unserem Verständnis vom Gotteslob, im Gebet und Gottesdienst wird viel gesungen und musiziert. Deshalb möchten wir gerne der Musik einen wichtigen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit der Kita geben. Dazu benötigen wir Instrumente einer guten Qualität, die gut klingen und lange funktionstüchtig bleiben. Diese instrumentale Ausstattung gehört leider nicht zur Grundausstattung einer Kita.

Des Weiteren möchten wir gerne Bewegungselemente anschaffen. Diese Bewegungselemente dienen einer sensorischen Bewegungspädagogik nach Pickler und Hengstenberg, die wir gerne in unser pädagogisches Konzept aufnehmen möchten und gehen über die übliche Ausstattung einer Kita hinaus. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Bitte schreiben Sie in den Verwendungszweck *Kita St. Franziskus*. Gerne erhalten Sie dafür eine Spendenquittung. Wir würden uns darüber sehr freuen und wären Ihnen sehr dankbar für diese Art der Unterstützung!

## Nachrichten

11

### Spendenkonto:

Caritasverband Leipzig  
Darlehnskasse Münster

**BIC: GENODEM1DKM**

**IBAN: DE87 4006 0265 0000 1126 00**

Verwendungszw.eck:

**Kita St. Franziskus**

Wir bitten um Gottes Segen für ein gutes Miteinander und ein gutes Gelingen zum Start unserer sich neu entwickelnden Kooperation. al

»Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.«

(Franz von Assisi)

## Nachrichten aus der Propsteimusik

### Kita St. Franziskus: Förderverein stiftet Piano

In der neuen, unmittelbar neben der Propstei entstehenden katholischen Kita St. Franziskus, wird die Musik eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Auch eine **Kooperation mit der Propsteimusik** im Bereich der Kinderchorarbeit ist angedacht. Der Vorstand des Fördervereins „Freunde der Propsteimusik Leipzig e.V.“ hat daher beschlossen, der neuen Kita bei der

Ausstattung mit Musikinstrumenten unter die Arme zu greifen und finanziert die Anschaffung eines mobilen Pianos im Wert von rund 1 500 Euro. Anlässlich der Einweihung der Kita St. Franziskus wird der Vorsitzende des Vereins, Prof. Helmut Loos das vielseitig einsetzbare Instrument offiziell übergeben. sf

## Propsteichor im Corona-Modus: Proben haben wieder begonnen

Nach mehrmonatigem Stillstand bei den Proben hat der Propsteichor Ende August wieder seine Arbeit aufgenommen. Er muss sich derzeit, bedingt durch die Corona-Auflagen, in sechs Kleingruppen zu 8 bis 14 SängerInnen aufteilen: je zwei Gruppen für die Sopranistinnen und Altistinnen, je eine Gruppe für die Tenöre und Bässe. Mit jeder Gruppe probt Kantor Stephan Rommelspacher je eine Stunde. Die sechs Proben verteilen sich auf zwei Tage der Woche: Dienstag und Donnerstag. Begonnen wird immer um **19:00 Uhr in der Kirche**, die mittlere Gruppe um **20:00 Uhr probt im Saal** (damit die Zeit zum Lüften eingehalten wird), die letzte um **21:00 Uhr wieder in der Kirche**. Die Übungseinheiten werden derzeit

für die Einstudierung des „Paulus“ von **Felix Mendelssohn Bartholdy** genutzt, der im **Herbst 2021** hoffentlich **im Rahmen des Bistumsjubiläums** „100 Jahre Wiedererrichtung des Bistums Dresden-Meißen“ in zwei Konzerten der **Kathedrale Dresden** und in der **Thomaskirche Leipzig** erklingen kann.

An eine Gestaltung von Gottesdiensten durch den Gesamtchor ist derzeit noch nicht zu denken. Dies wird auch die Gottesdienste an Weihnachten betreffen. Möglicherweise werden einzelne Gottesdienste von kleinen, weitgehend einstimmig singenden Schola-Gruppen des Chores mitgestaltet, aber auch dies sind derzeit (Stand Anfang Oktober) nur Gedankenspiele ... sr

## „Singt!“ Neue Dokumentation zum Propsteichor

Das im letzten Jahr festlich begangene 125jährige Jubiläum des Propsteichors war Anlass für den Förderverein „Freunde der Propsteimusic Leipzig e.V.“, eine Dokumentation des im September 2019 gefeierten dreitägigen Festwochenendes in An-

griff zu nehmen. Eine fünfköpfige Redaktionsgruppe um Prof. Helmut Loos arbeitet seit Anfang 2020 intensiv an dem Projekt, dessen Herzstück die große Ausstellung zur Chorgeschichte ist, welche für das Jubiläum erarbeitet worden war. Allerdings ka-

men im Laufe der Redaktionsarbeiten noch weitere Inhalte hinzu, die über die reine Dokumentation des Jubiläums hinausreichen. So wurden etwa die spezielle Mozart-Tradition des Propsteichors untersucht, die Situation der Propsteimusic im coronabedingten Lockdown beleuchtet, die Wandlungen und Neuerungen in den Blick genommen, welche bei der Propsteimusic durch den Umzug in die neue Kirche, aber auch seit dem Wechsel im Kantorenamt 2013 stattgefunden haben.

Herausgekommen ist ein knapp 100 Seiten starkes, reich bebildertes und graphisch attraktiv gestaltetes **Druckwerk** im Magazin-Format. Die Dokumentation erscheint zum Beginn des neuen Kirchenjahrs und wird **am Sonntag, 22. November im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst im Lesecafé präsentiert**. Sie kann ab dann gegen eine geringe Schutzgebühr erworben werden. sr

## Weihnachtsliedersingen muss ausfallen – „Ersatz“ angedacht

Wie so vieles fällt in diesem Jahr auch das traditionelle Weihnachtsliedersingen am Nachmittag des 2. Weihnachtsfeiertag der Pandemie zum Opfer. Der Chor kann nicht in erforderlicher Stärke auf der Empore singen, die Besucher können nicht in der bei diesem beliebten Termin gewohnten Anzahl von 400 bis 500 die Kirche füllen. Zudem müsste das gemeinsame Singen auf ein Minimum reduziert werden, was die Idee des Weihnachtssingens letztlich ad absurdum führen würde.

Derzeit wird über einen „Ersatz“ nachgedacht, der so aussehen könnte:

wir erstellen ein **Heft mit Liedern** und Texten, anhand dessen die Familien das **Weihnachtsliedersingen zu Hause** nachvollziehen können, vergleichbar etwa den Hausandachten im Advent. Eventuell nehmen wir auch einige der Lieder mit Mitgliedern des Propsteichors auf, begleitet von unserer Vleugels-Orgel, und stellen eine CD davon her. So könnten interessierte Gemeindemitglieder sich zu Hause vom originalen „Propstei-Sound“ unterstützen lassen. Ob diese Idee realisiert werden kann und Näheres zum Bezug von Heft und eventuell auch CD erfahren Sie rechtzeitig vor Weihnachten. sr

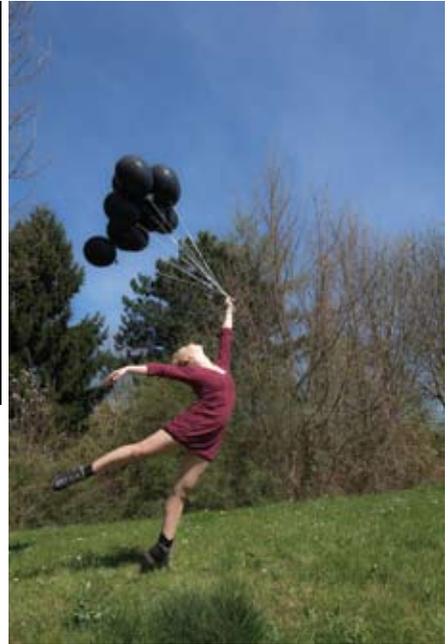


Fotos: © Undine Werchau

## Letztes Abendlob dieses Jahres: Improvisation in Wort, Musik und Tanz

Ein Experiment wagen wir im letzten Abendlob dieses Jahres am **Freitag, 18. Dezember**. Es wird ganz der **Improvisation gewidmet** sein, nicht nur was die **Musik** betrifft, die Christian Groß, der Assistent des Propsteikantors an Orgel, Cembalo und Piano aus dem Stegreif spielen wird. Auch die **Wortbeiträge** (Propst Gregor Giele und Karin Wollschläger) werden diesmal nicht gelesen, sondern ganz aus dem Augenblick heraus entstehen. Dazu kommt noch eine weitere Dimension: Undine Werchau vom **Tanztheater Leipzig** wird die Eindrücke in solistischen Ausdruckstanz „übersetzen“.

Auch das **Publikum** ist an diesem Experiment **aktiv** beteiligt. Es ist eingeladen, vor dem Abendlob **Assoziati-**



**onen** zum Thema „**Jahresrückblick**“ auf bereit liegende Zettel zu schreiben und in eine Box zu werfen. Daraus wird dann die Moderatorin des Abends, Kirchenredakteurin Maxi Konang von Radio Leipzig, die „**Aufgaben**“ für die Akteure ziehen.

Ob es auch bei diesem Abendlob zwei Durchgänge (neben 21:00 Uhr auch 19:00 Uhr) geben wird, stand bei Redaktionsschluss dieser Canale-Ausgabe noch nicht fest. In jedem Fall wird aber wieder eine **Anmeldung erforderlich** sein. Bitte **achten Sie auf** die entsprechenden **Ankündigungen** auf Flyern, Plakaten und Pfarrei-Homepage ab etwa **Mitte November**. sr

## Informationen

15

### Zu erfragen im Pfarrbüro

## Veranstaltungen

### Einladung zum Familienkaffee

Auch in der Corona-Zeit können sich alle Familien zum Familienkaffee im Lesecafé und Saal der Propsteipfarrei an zwei Terminen treffen: Am **1. November nach dem Familiengottesdienst** und am **6. Dezember vor dem Adventsgottesdienst** (jeweils **10:00 Uhr**). Familien sollen die Gelegenheit haben, sich kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und zu vernetzen und Ideen zu sammeln für das Leben der Familien und Kinder in unserer Gemeinde. Wir bitten alle Familien, zum Kaffee eine **eigene Decke zum Sitzen** mitzubringen! Das Team vom Pfarrgemeinderatsausschuss „Kinder-Jugend-Familien“ heißt alle herzlich willkommen! vh

### Bücherbasar

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Bücherbasar, veranstaltet von der Gruppe 60plus. Er findet am Wochenende **21./22. November nach den Gottesdiensten im Saal** statt. Gegen eine geringe Spende kann man so in den Besitz neuer alter Ausgaben aus allen Sparten der Literatur kommen. Wer Bücher für den Basar bereitstellen möchte, kann diese in den Tagen zuvor im Büro oder in der Sakristei abgeben.

## Veranstaltungen

### Martinsfest in der Leipziger Innenstadt

11. November 2020 | 17:00 Uhr

Alle Kinder im Grundschulalter sind am Mittwoch, **11. November**, mit ihren Eltern und Geschwistern zum Martinsfest eingeladen. Das Martinsspiel findet dieses Jahr um **17:00 Uhr** in der **Propsteikirche** statt. Daran schließt sich der Martinsumzug mit Lampignons in Richtung Johannapark, Nähe Lutherkirche, an und findet seinen Ausklang mit Kinderpunsch (bitte selbst mitbringen!) und Teilen der Martinshörnchen.

**Bitte beachten!** Für das Martinsfest ist eine **Anmeldung notwendig!** Alle Hinweise dazu und die Anmeldeöglichkeit finden Sie unter <https://eveeno.com/MartinsfestInnenstadt2020>.



Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ein **digitales Ticket**. Bitte bringen Sie Ihr Ticket (ausgedruckt oder digital) zum Martinstag mit! Wir bitten um Ihr Verständnis!

Für die Absicherung des Umzuges bitten wir **Erwachsene**, sich **als Ordner** zur Verfügung zu stellen. Melden Sie sich bitte mit

Namen unter [gemeindereferent@propstei-leipzig.de](mailto:gemeindereferent@propstei-leipzig.de) und bringen Sie nach Möglichkeit eine **Warnweste** mit. Vielen Dank! vh

### Helferdank

Den vielen **ehrenamtlich Helfenden** in unserer Gemeinde wollen wir wieder für ihren vielfältigen und oft so intensiven und aufwendigen Einsatz in und für unsere Gemeinde danken, auch oder gerade weil wir in diesem Jahr vor besondere Aufgaben gestellt worden. Dieser „**Helferdank**“ wird **am Buß- und Bettag (18. November)** stattfinden. Wir beginnen mit dem **Kaffeetrinken** um **15:30 Uhr**. Wer möchte, ist **im Anschluss** an den Danknachmittag zur

Mitfeier der **Heiligen Messe** eingeladen, bei der wir Gott dafür danken wollen, wie reich er unsere Gemeinde mit Menschen und Glauben, Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft beschenkt hat. Um alle zu würdigen, aber die **Hygieneregeln** zu beachten, bitten wir aus jeder Gruppe aus jedem Kreis **zwei Vertreter/innen** zu benennen, die **stellvertretend für alle** anderen an diesem Nachmittag teilnehmen. bm

## Veranstaltungen

17

### 12 nach 12 im Advent

Mittlerweile ist es zur guten Tradition geworden, **in der Adventszeit von Montag bis Freitag** eine kleine **Besinnungszeit in der Kirche** anzubieten. So werden an diesen Tagen um **12:12 Uhr** wieder **Meditationen zur Tagesschlagzeile der Leipziger Volkszeitung** und **Orgelmusik** zu hören sein. Herzlich willkommen. bm

### Kinder- und Familienmessen an den Adventssonntagen um 11:00 Uhr

An den vier Adventssonntagen sind wieder alle Kinder und Familien zu **Kinder- und Familienmessen** eingeladen. Diese besonders gestalteten Gottesdienste werden **in diesem Jahr um 11:00 Uhr** gefeiert werden, da 9:00 Uhr für Familien mit Kindern sehr zeitig ist. Das Hygienekonzept der Pfarrei hat es notwendig gemacht, den 9:30-Uhr-Gottesdienst auf 9:00 Uhr vorzuverlegen. Mit dem Tausch der Kinder- und Familienmesse auf 11:00 Uhr im Advent hat

der Pfarrgemeinderat dafür gestimmt, den Familien dafür einen kleinen „Ausgleich“ zu schaffen.

Herzliche Einladung an alle Familien, sich besonders für diese Gottesdienste rechtzeitig anzumelden. Weiterhin ist das Platzangebot in unserer Kirche begrenzt und eine **Anmeldung notwendig!** Alle Informationen dazu und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auch auf der Homepage der Pfarrei. vh

### Hinweis zur Seniorenadventsfeier am 6. Dezember (2. Adventssonntag)

Der traditionelle **Seniorenadvent** am 2. Adventssonntag **kann** in diesem Jahr leider **nicht** wie geplant in den Räumen der Propsteipfarrei **stattfinden**. Wir bitten dafür angesichts der aktuellen Lage um Verständnis! Dennoch soll der Seniorenadvent in einer etwas anderen

Art und Weise stattfinden! Die Pfarrei plant für alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde ein kleine Adventsüberraschung. Wir wünschen trotz der Umstände allen eine besinnliche Adventszeit!

vh

## Sternsingeraktion 2021

Die Sternsinger unserer Gemeinde sind auch im Januar 2021 wieder zu den Häusern und Wohnungen unserer Pfarrei unterwegs. Sie schließen sich damit den Kindern an, die in ganz Deutschland als Sternsinger im Einsatz sind.

Die diesjährige Sternsingeraktion rückt die **Ukraine** in den Blick: „**Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit**“. Im Aktionsheft heißt es dazu: „Was gibt Kindern und uns Halt? Die Kinder in der Ukraine antworten auf diese Frage ganz klar: Meine Mama, mein Papa, geben mir Halt. Sie schützen mich und helfen mir, groß zu werden. Doch der Mangel an ausreichend bezahlter Arbeit zwingt viele Eltern in der Ukraine, das Geld für ihre Familien im Ausland zu verdienen. Die Kinder bleiben bei Verwandten und sehen ihre Eltern oft lange Zeit nur per Videochat. Wenn die Eltern fehlen, müssen andere Halt geben: In den Projekten, die die Sternsinger fördern, setzen sich unsere Partner deshalb jeden Tag dafür ein, dass das Motto der kommenden Sternsingeraktion umgesetzt wird.

In diesem bewegten Jahr sind auch bei uns viele Menschen verunsichert und fragen sich, was die Zukunft bringen wird. In dieser Situation ist es gut zu wissen, was und wer Halt gibt. Wenn wir wissen, wo wir Halt finden, können

wir auch Halt geben. Wir laden Sie und Ihre Sternsinger herzlich ein, diesen Gedanken bei der kommenden Aktion Dreikönigssingen 2021 nachzugehen. Dann werden die Sternsingerinnen und Sternsinger ein Zeichen der Zuversicht und der Hoffnung sein, wenn sie am Anfang des kommenden Jahres den Segen bringen und ein Segen sind – für uns in Deutschland und für Kinder auf der ganzen Welt!“

Damit die Sternsingeraktion gut gelingen kann, freuen wir uns wieder über ganz viele Kinder, die sich als Sternsinger auf den Weg machen und Erwachsene, welche die Kindergruppen begleiten.

**Bitte meldet Euch ab dem 2. Advent** (6. Dezember) **mithilfe der ausliegenden Flyer für die Sternsinger an!** Zur Vorbereitung findet für alle interessierten Kinder und Eltern **am 3. Januar 2021 um 10:30/11:00 Uhr** unsere **Sternsinger-Einführungsveranstaltung** zur diesjährigen Aktion statt (um **Anmeldung** wird gebeten).

Der Kinder- und Familiengottesdienst am **3. Januar 2021** wird als **Sternsingergottesdienst** gestaltet. Anschließend sind die Kinder zur Segnung des Pfarrzentrums eingeladen.

Die **Hausbesuche** in unserer Pfarrei werden sein:

## Veranstaltungen

19

Freitag, **8. Januar 2021** | 15:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag, **9. Januar 2021** | 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr  
Sonntag, **10. Januar 2021** | 14:00 bis 17:00 Uhr

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, **melden Sie sich** bitte **bis spätestens zum 3. Januar 2021** über die ausliegenden Formulare an. vh

### Winterseminar 2021 „Gestern. – Heute? – Morgen!“

Auch im Jahr 2021 setzen wir die jahrzehntelange Leipziger Tradition fort und veranstalten ein „Winterseminar“, eine kleine Reihe von Vortragsabenden, immer mittwochs im Januar.

Unter dem Motto „**Gestern. – Heute? – Morgen!**“ nehmen wir im 100. Jahr der Wiedergründung unseres Bistums die **Geschichte**, **Gegenwart** und **Zukunft** von **Glaubensleben** in unserer Diözese in den Blick.

**13. Januar 2021**

*Gestern.*

**Katholische Geschichte(n)?**

Über den Umgang mit konfessionellen Narrativen  
Prof. Gerhard Poppe, Dresden

**20. Januar 2021**

*Heute?*

**Podiumsdiskussion mit:**

**Prof. Julia Enxing**, Dresden, Professorin für systematische Theologie

**Martina Breyer**, Trebsen, Vorsitzende des Katholikenrates unseres Bistums,

**Oliver Schenk**, Dresden, Staatsminister und Chef der Staatskanzlei,

**N. N.**

**27. Januar 2021**

*Morgen!*

**Bischof Heinrich Timmerevers**, Dresden

## Adventskranz basteln für Frauen

Nachdem in den letzten beiden Jahren in den Räumlichkeiten der Propstei wunderbare Adventskränze entstanden sind, möchte ich auch in diesem (so besonderen) Jahr alle Frauen ganz herzlich dazu einladen. Wir treffen uns am **Freitag, den 27. November ab 19:00 Uhr** unter Einhaltung der dann gültigen Abstands- und Hygienerichtlinien im Gruppenzimmer der Propstei. Aufgrund der Auflagen und für die Besorgung der notwendigen Materialien ist eine **schriftliche Anmeldung per Mail an das Pfarrbüro bis zum 23. November 2020** notwendig.

Ganz ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass **ALLE** (bastelwilligen und -unwilligen) Frauen eingeladen sind. Sei es zum Adventskranz basteln oder einfach nur zum gemeinsamen Zusammensein, Austausch und Gespräch über Gott und die Welt. UND natürlich können Freundinnen, Mütter, Tanten, Nachbarinnen, Bekannte ... mitgebracht werden.

Wie in den vergangenen Jahren wird das Material (Kranz, Grün, Kerzen, Deko etc.) gegen einen kleinen **Unkostenbeitrag** (ca. **10 Euro**) zur Verfügung gestellt. Wer einen Rohling oder eigenes Material mitbringen möchte, kann das sehr gern tun – bitte bei der Anmeldung angeben. Aufgrund der Corona-Pandemie wird ein Mitbring-Buffer



Foto: St. Hauk

leider nicht möglich sein, aber ich denke das wird unserer Kreativität keinen Abbruch tun.

Und wer den Frauenabend schon eher beginnen möchte: Die **Abendmesse** um **18:00 Uhr** wird von Frauen gestaltet – auch dazu eine herzliche Einladung!

Ein kleiner Terminausblick: Der **Frauenabend** am **5. März 2021** findet als Veranstaltung zum **Weltgebetstag der Frauen** statt.

sh

# Gottesdienstordnung

21

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche, Nonnenmühlgasse 2.

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche, außer am 26.11.
Sonntag	9:00 Uhr	Familienmesse, Propsteikirche
	11:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche, im Advent als Kinder- und Familienmesse
	18:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
Montag – Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe, montags Kommunion unter beiden Gestalten, außer am 24.12. und 31.12.
Mittwoch	9:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche, außer am außer am 24.12. und 31.12.

## Empfang des Bußsakraments

samstags	16:00 bis 17:45 Uhr	ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester
Mittwoch, 9.12.	19:00 Uhr	<b>Bußandacht</b> mit Beichtgelegenheit

### weitere Beichtgelegenheiten, auch bei fremden Beichtvätern

Montag, 14.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Dienstag, 15.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Mittwoch, 16.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit

## Gottesdienstordnung

### Besondere Gottesdienste

#### Hochfest Allerheiligen

Sonntag, 1.11. 9:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Gedächtnis Allerseelen

Montag, 2.11. 18:00 Uhr Propsteikirche

---

#### Gräbersegnung auf dem Südfriedhof

Sonntag, 1.11. 14:00 Uhr Südfriedhof, weitere Friedhöfe laut Aushang

---

#### Andacht und Umzug zu St. Martin

Mittwoch, 11.11. 17:00 Uhr Propsteikirche, anschließend Martinsumzug in der Innenstadt

---

#### Hochfest Christkönig

Sonntag, 22.11. 9:00, 11:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Roratemesse

Do, 3.12., 10.12., 17.12. 18:00 Uhr Propsteikirche

Freitag, 11.12. 6:00 Uhr Propsteikirche

---

#### Hochfest der Erwählung der Gottesmutter Maria

Dienstag, 8.12. 18:00 Uhr Propsteikirche

---

#### Bußandacht mit Beichtgelegenheit

Mittwoch, 9.12. 19:00 Uhr Propsteikirche (siehe auch S. 22)

---

Die Feier der Heiligen Messen am **Heiligen Abend**, Donnerstag, 24. Dezember, am **Hochfest Christi Geburt**, Samstag, 25. Dezember sowie am 2. Weihnachtsfeiertag (**Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus**) stehen zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest.

**Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen im Dezember.**

---

## Gottesdienstordnung

23

### Silvester

Donnerstag, 31.12. 16:00 Uhr Jahresschlussandacht

### Hochfest der Gottesmutter Maria

Freitag, 1.1. 11:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

### Hochfest der Erscheinung des Herrn

Mittwoch, 6.1. 9:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

### Eucharistische Aussetzung und Anbetung

Jeden 1. Freitag im Monat nach dem 18-Uhr-Gottesdienst

### Abendgebet mit Rosenkranz

Jeden 3. Montag im Monat nach dem 18-Uhr-Gottesdienst

### Taizégebet

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr außer in den Ferien und an Feiertagen

## Fremdsprachige und besondere Gottesdienste in Leipzig

### Polnischer Gottesdienst

sonntags 11:00 Uhr St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298  
 9:00 Uhr St. Theresia, Am langen Feld 29  
 jeder 1. Do im Monat 14:00 Uhr Propstei, Nonnenmühlgasse 2

### Ukrainisch Griechisch-katholische Messe

sonntags 14:00 Uhr Pfarrei St. Laurentius, Stötteritzer Str. 47

### Rum-orthodoxer-Gottesdienst

Sonntag, 1.11., 29.11. 13:00 Uhr Propstei, Nonnenmühlgasse 2

## Gottesdienstordnung

### Vietnamesischer Gottesdienst

Sonntag, 22.11., 20.12. 15:00 Uhr Hl. Familie Leipzig-Schönefeld, Ossietz-  
Donnerstag, 24.12. 18:00 Uhr kystr. 60

### Südkoreanischer Gottesdienst

Samstag, 5.12. 15:00 Uhr Hl. Familie, Ossietzkystr. 60

### Spanischer Gottesdienst

Sonntag, 15.11., 20.12. 16:00 Uhr St. Georg, Platz des 20. Juli 1944

## Gemeindeveranstaltungen

### Neuenempfang

Sonntag, 29.11. nach dem 11-Uhr-Gottesdienst

### Dank an alle ehrenamtlich Helfenden

Mittwoch, 18.11. 15:30 Uhr mit Anmeldung und Delegation  
durch die Gruppen und Kreise

### Treffen der Tauffamilien des letzten Jahres

Sonntag, 10.1. 15:00 Uhr

### Abendlob

Freitag, 18.12. 21:00 Uhr

### Bücherbasar

Samstag 21.11. & Sonntag 22.11. nach den Gottesdiensten, Siehe S. 15

### Pfarrgemeinderat

Dienstag, 3.11. 20:00 Uhr



## Gemeindeveranstaltungen

### 60plus

Montag, 9.11.	15:00 Uhr	Zu Gast ist Propst Giele
Montag, 7.12.	15:00 Uhr	Advent – wir bereiten uns auf Weihnachten vor
Montag, 11.1.	15:00 Uhr	Thema noch nicht bekannt
Samstag, 21.11. sowie Sonntag, 22.11.		Bücherbasar

### Katholische Frauen Deutschlands (KFD)

Dienstag, 17.11.	19:00 Uhr	„Mal-Meditation mit Angelika“: Wir malen mit Acrylfarben zu Musik und Lyrik. Bitte Schürzen mitbringen!
Dienstag, 15.12.	19:00 Uhr	Adventsfeier mit Sternen
Dienstag, 19.1.	19:00 Uhr	„Frauen stark machen“ – Körperarbeit und Phantasiereise

Die Leipziger Gruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) trifft sich überpfarrlich immer am dritten Dienstag des Monats in den Räumen der Propstei. Gäste sind herzlich willkommen.

Kontakte über: [kfd-dresden-meissen@gmx.de](mailto:kfd-dresden-meissen@gmx.de)

### Kolping

Dienstag, 24.11.	19:30 Uhr	Reisebericht „Aufenthalt in Neuseeland“, Agnes Müller
Freitag, 4.12.	16:00 Uhr	Kolping-Gedenktag bei der KF Leipzig-Grünau
Dienstag, 8.12.	18:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Adventabend
Samstag, 16.1.		Winterwanderung des Bezirksverbandes
Dienstag, 26.1.	18:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Mitgliederversammlung

## Speziell für Kinder

### Kindergottesdienst/Katechese

Jeden 1. Sonntag im Monat Kindermesse. Jeden 2. und 3. Sonntag im Monat Kinderkatechese. Das Angebot der Kinderkatechesen muss im Moment leider pausieren. Wir planen, mit den Kinderkatechesen an den Fastensonntagen 2021 wieder zu beginnen.

An den **Adventssonntagen** sind die **11-Uhr-Gottesdienste** besonders für Kinder gestaltet.

### Ministranten

Samstag, 7.11., 21.11., 28.11., 5.12., 19.12., 30.1.	10:00 Uhr	Minitreffen
Sonntag, 6.12.	11:00 Uhr	Mini-Aufnahme
Freitag, 27.11.	16:00 Uhr	neue Minis

### Familientreffen

Sonntag, 1.11., 6.12.	10:00 Uhr	
-----------------------	-----------	--

### St. Martin

Mittwoch, 11.11.	17:00 Uhr	Andacht und Umzug
------------------	-----------	-------------------

### Erstkommunionkurs

Sa, 28.11., 19.12., 30.1.	9:30 bis 12:30 Uhr	Katechese
Sonntag, 31.1.	9:30 Uhr	Vorstellung der Erstkommunion- kinder
Dienstag, 12.1.	20:00 Uhr	Elternabend

### Best Kids Club

Samstag, 7.11.	9:30 Uhr	Gott hat die Welt ganz bunt gemacht
Samstag, 12.12.	9:30 Uhr	Vorfriede, schönste Freude
Sonntag, 31.1.	10:00 Uhr	Kinderfasching

### Sternsinger

Siehe S. 18 und 19

## Kontakt

### Pfarrbüro

Nonnenmühlgasse 2 · 04107 Leipzig

Tel.: 0341 355728-0 · Fax: 0341 355728-18

E-Mail: pfarramt@propstei-leipzig.de · www.propstei-leipzig.de

### Öffnungszeiten

Di bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Mi 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

### Propst Gregor Giele

Tel.: 0341 35572811 oder 0173 5614591 · E-Mail: g.giele@propstei-leipzig.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

### Kaplan Kamil Czapla

Tel.: 0341 35572812 · E-Mail: kaplan@propstei-leipzig.de

### Gemeindereferent Vinzenz Hruschka

Tel.: 0341 35572815 · E-Mail: gemeindereferent@propstei-leipzig.de

### Propsteikantor Stephan Rommelspacher

Tel.: 0176 30342307 · E-Mail: kantor@propstei-leipzig.de

### Pfarrgemeinderat

E-Mail: pfarrgemeinderat@propstei-leipzig.de

## Die Propstei Leipzig freut sich über Ihre Spende!

### Pfarrkonto

Volksbank Leipzig · BIC: GENODEF1LVB · IBAN: DE64 8609 5604 0307 7145 58

### Spendenkonto für den Kirchenneubau

Liga Bank · BIC: GENODEF1M05 · IBAN: DE64 7509 0300 0208 2950 26

Verwendungszweck: Neubau Propstei Leipzig

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenquittung ausgestellt.